

Presseinformation der Fraktion der Freien Demokratischen Partei (FDP) in der Bezirksversammlung Hamburg-Wandsbek vom 15. November 2023

Bauen in den Walddörfern: FDP-Fraktion Wandsbek lädt zur telefonischen Sprechstunde mit Fachsprecher Christoph Schmidt

Statt Idylle und Vorfreude auf das neue Haus oder den geplanten Umbau erleben manche Bauwillige erst einmal Ärger und Frust mit Bauauflagen, Bürokratie und unverständlichen Verwaltungsakten. Um dem vorzubeugen, bietet die FDP-Fraktion Wandsbek nun eine Bürgersprechstunde zum Thema „Bauen in den Walddörfern“ an: „Man freut sich, wenn man hier bauen oder sein Häuschen umbauen kann“, sagt Finn Ole Ritter, Abgeordneter der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek und zusammen mit Christoph Schmidt Fachsprecher im Regionalausschuss Walddörfer, „bis die ersten Rückmeldungen seitens des Bezirksamtes kommen. Dann ist der Frust oft groß, und nicht selten erreichen uns dann Anrufe oder Mails, ob wir das alles erklären und Hilfe anbieten können.“ Mancher Ärger liesse sich im Vorfeld vermeiden und mancher Frust auflösen, wenn verständlich wird, warum etwas angeordnet oder nicht zugelassen wird. Christoph Schmidt als Fachsprecher der FDP-Fraktion im Bauprüfausschuss Walddörfer setzt sich seit vielen Jahren für einen fairen Interessenausgleich zwischen Bauherren und Verwaltung ein - seine Expertise bietet er nun in einer telefonischen Bürgersprechstunde an:

Thema: „Vorbescheide und Bauanträge“

Christoph Schmidt, stellv. Vorsitzender des Unterausschusses für Bauangelegenheiten des Regionalausschusses Walddörfer

Termin: 24. November 2023

Zeit: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Telefon: (040)50016905

Über die E-Mail-Adresse christoph.schmidt@fdp-wandsbek.de können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihr jeweiliges Thema voranmelden (falls gewünscht) oder alternative Terminwünsche äußern.

BU-Vorschlag: „Vorbescheide und Bauanträge“: Wer bauen möchte, kennt die Begriffe. Manchen bereiten sie Sorgen, anderen Ärger. Der FDP-Fachsprecher im Bauprüfungsausschuss Walddörfer, Christoph Schmidt, erklärt und informiert in einer Telefonsprechstunde am 24. November. (Bild: privat)